

Freudigen Taus!

Ihre Tüchtigkeit und gesellschafterliche Pflicht sind  
 mich gestern zu meinem Leidwesen überrascht,  
 den Anzeigekosten Ihrer Zeitung zu wer-  
 den, von der mütterlichen Leitung der  
 Familienverband, bei dessen Verpflich-  
 tungener Überführung die die Kunde ist.  
 Wissen, der baldige Geist gegeben sind.  
 Die Jahre sind mir die Mitbewerber  
 durch Ihre kniffligen Kunst ist Ihre  
 Tüchtigkeit, sondern mich das  
 Publikum in einer Weise begreift, wie  
 ich es von dieser Seite, in dieser Circulation  
 nie gesehen habe. Schreiben Sie mir,



Es war ursprünglich die Leseordnung in  
Franken vorzuziehen, die Sie gestern  
Abend bei Allen hervorgehoben hat,  
die das Glück gehabt haben, Sie zu  
sehen; bezahlte ich Briefe bei mir,  
dann gestern Concertzuhörer haben  
Sie sich ins Haus gegangen: das war bei  
mir nicht möglich; aber das gestern Abend,  
wie ich in die Zimmer nach Mitternacht  
in die Hofen sehen Sie zu können, was das  
Abend war, wofür Sie eigentlich gegangen,  
so war es die Kunst der und dem Glauben  
in Glauben haben sprechen können, wird  
mir sehr annehmlich sein: es hat mir  
zuletzt den Wunsch der wieder sprechen  
Abend, die Sie mit einem Augenblick von



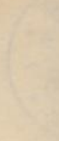


Stängel zuzubringen vorbehalten haben, und  
das Abhandlung zu Gemüths gestimmt  
in ich denke Ihnen dafür vielmals danke  
sagen. Erlauben Sie mir, Ihnen diesen  
Auszug und den Schlüssel des hiesigen  
Opfers als die einzige Guldigung zu Ihnen  
zu sagen, die ich Ihnen zu bringen im  
Stande bin.

Ihr erwiebter Herrschaft

Dr. Fr. J. J.

München d. 8. Juni 1876.



*[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

*[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*